

Johannes Schilling, Corinna Muderer

Der Clown in der sozialen und pädagogischen Arbeit

Methoden und Techniken wirksam einsetzen

2., aktualisierte Auflage

Mit 2 Abbildungen und 14 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Prof. Dr. *Johannes Schilling* war Professor für Didaktik/Methodik der Sozialpädagogik und Freizeitpädagogik an der Fachhochschule Düsseldorf.

Corinna Muderer, Dipl.-Sozialpäd., ausgebildeter Clown, Lehrbeauftragte für Spiel- und Clownpädagogik am Institut für soziale Berufe, Ravensburg, ist in einem Heim für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche tätig.

Von Johannes Schilling im Ernst Reinhardt Verlag außerdem erschienen:

- Didaktik/Methodik Sozialer Arbeit (UTB-ISBN 978-3-8252-8524-1)
- Soziale Arbeit (UTB-ISBN 978-3-8252-8304-9)

Fotos auf den Seiten 15, 59: Paddy Schmitt, www.smithart.de

Cover unter Verwendung eines Fotos von Paddy Schmitt, www.smithart.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über [<http://dnb.d-nb.de>](http://dnb.d-nb.de) abrufbar.

ISBN 978-3-497-02537-4 (Print)

ISBN 978-3-497-60201-8 (E-Book)

2. Auflage

© 2016 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Satz: Rist Satz & Druck GmbH, Ilimmünster

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Einleitung	9
Teil I: Grundlagen	15
1 Menschenbild	16
1.1 Entwurf eines Menschenbildes	16
1.1.1 Menschenbild – Dimensionen des Menschen	16
1.1.2 Begründung der sechs Dimensionen	18
1.2 Emotion und Kognition	20
1.2.1 Gefühle	21
1.2.2 Gefühlserziehung	22
1.2.3 Ganzheitliche Erziehung	27
1.3 Praxisbeispiel	27
Empfehlenswerte Literatur	30
2 Spiel und Spielen	31
2.1 Spiel ist Kinderkram	31
2.2 Spiel – Schlüssel zur Innenwelt	33
2.3 Spiel als Grundkategorie des Menschen	34
2.4 Helfende und heilende Funktionen des Spiels	35
2.4.1 Helfende Aspekte des Spiels	36
2.4.2 Heilende Aspekte des Spiels	38
2.5 Als Streitheim zu „Mensch-ärgere-dich-nicht“ wurde – ein Märchen	39
2.6 Praxisbeispiel	41
Empfehlenswerte Literatur	44

3	Lachen und Humor	45
3.1	Bedeutung von Lachen	45
3.1.1	Definition von Lachen	45
3.1.2	Lachen macht gesund	46
3.1.3	Lachen – Sprache des Körpers	48
3.1.4	Funktionen des Lachens	49
3.2	Bedeutung von Humor	51
3.2.1	Definition	51
3.2.2	Sinninhalte von Humor	54
3.3	Praxisbeispiel	55
	Empfehlenswerte Literatur	57
	Teil II: Praxis	59
4	Ausbildung zum Clown	60
4.1	Wie wird man Clown?	60
4.2	Faszination Clown – Geschichte	61
4.3	Lexikon wichtiger Begriffe der Clownarbeit	64
4.4	Bausteine einer Clownausbildung	66
4.4.1	Der Clown und sein Körper	66
4.4.2	Der Clown und seine Spieltechniken	74
4.4.3	Der Clown in dir – Wesensfindung	77
4.5	Praxisbeispiel	85
	Empfehlenswerte Literatur und Institute zur Clownausbildung	87
5	Spieltechniken des Clowns	88
5.1	Vom Bühnen-Clown zum Pädagogen-Clown	88
5.2	Spieltechniken des Clowns	90
5.2.1	Der Clown als Zwilling	90
5.2.2	Der Clown als Komplize	93
5.2.3	Der Clown als Händler	96
5.2.4	Der Clown als Tollpatsch	100
5.2.5	Der Clown als Mönch	105

5.3	Phasen der Spieltechniken	107
5.4	Prinzipien für den Clown als Pädagogen	111
5.5	Praxisbeispiel	115
	Empfehlenswerte Literatur	118
6	Der Clown in der Praxis	119
6.1	Poi im Einsatz	119
6.2	Erfolgloser Einsatz	120
6.3	Beispiele aus dem Alltag einer Sozialpädagogin	122
6.3.1	Langeweile: „Es ist völlig öde hier.“	122
6.3.2	Konfliktlösung: „Der ist doch selbst schuld.“	123
6.3.3	Stress: „Hilfe, mein Vater kommt zu Besuch.“	125
6.3.4	Verantwortung üben: „Ich bin echt genervt.“	127
6.3.5	Achtsamkeit: „Herzlichen Glückwunsch.“	130
6.3.6	Umgang mit Problemen: „Ich hau’ ab.“	132
6.3.7	Zeit haben: „Sollen wir puzzeln?“	134
6.3.8	Lob und Belohnung: „Ihr seid einfach genial.“	136
6.3.9	Angst: „Das schaff’ ich nie.“	137
6.3.10	Beziehung aufbauen: „Ohne Moos, nix los.“	140
6.3.11	Einschlafprobleme: „Ich habe schlecht geträumt.“	141
6.3.12	Regelübertretung: „Das ist ja voll peinlich.“	143
6.3.13	Heimweh und Kummer: „Ich möchte nach Hause.“	145
	Danke	148
	Literatur	149
	Sachregister	152